Entsorgungsdienste
Bergisch Gladbach GmbH

Vorlage zur Gesellschafterversammlung am 30.10.2018	
Tagesordnungspunkt 2:	Beschluss über den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2018
Beschlussvorschlag:	Der Wirtschaftsplan wird – vorbehaltlich des Weisungsbeschlusses des Rates der Stadt Bergisch Gladbach – in der Fassung des beiliegenden Entwurfs festgestellt.

Erläuterungen:

Der Wirtschaftsplan 2018 wird

im Erfolgsplan	mit Aufwendungen von	3.267.641 €
	mit Erträgen von	3.823.800 €
im Vermögensplan	mit einem Finanzbedarf von	3.547.528 €
	mit einer Finanzdeckung von	3.551.477 €

festgesetzt.

Der Höchstbetrag der im Wirtschaftsjahr 2018 aufzunehmenden Kredite wird auf 650.000 € und der Höchstbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 1.500.000 € festgesetzt.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen des nachstehenden Entwurfs des Wirtschaftsplanes 2018 verwiesen.

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:

Entsorgungsdienste
Bergisch Gladbach GmbH

Wirtschaftsplan

2018

der
EBGL – Entsorgungsdienste
Bergisch Gladbach GmbH

Der Wirtschaftsplan 2018 wird mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung vom 30.10.2018

im Erfolgsplan	mit Aufwendungen von	3.267.641 €
	mit Erträgen von	3.823.800 €
im Vermögensplan	mit einem Finanzbedarf von	3.547.528 €
	mit einer Finanzdeckung von	3.551.477 €

festgesetzt.

Der Höchstbetrag der im Wirtschaftsjahr 2018 aufzunehmenden Kredite wird auf 650.000 € und der Höchstbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 1.500.000 € festgesetzt.

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

1. Umsatzerlöse

a) Personalgestellung an Abfallwirtschaftsbetrieb
Der Ansatz beinhaltet die vom Abfallwirtschaftsbetrieb nach dem bestehenden Personalgestellungsvertrag zu zahlenden Erlöse für die Tätigkeit der GmbH-Mitarbeiter im Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB). Der Ansatz ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen, da mehrere Mitarbeiter der Gesellschaft erst verspätet auf neue Stellen im Stellenplan des AWB übernommen wurden. Dies führt zu entsprechend höheren Erstattungen durch den AWB.

b) Erlöse sonstige Dienstleistungen
Es werden in 2018 weiterhin nur geringe Einnahmen aus der Bereitstellung der Ver- und Entsorgungseinrichtungen für Dritte erwartet.

c) Erlöse Papierverwertung
Aufgrund einer erwarteten reduzierten Altpapiermenge bei gleichzeitig sinkendem Niveau der Erlöse wird in 2018 für eine Menge von 625 t mit einem Bruttoerlös in Höhe von durchschnittlich 40 €/t gerechnet. Dem gegenüber stehen die Aufwendungen für den Umschlag und den Transport des Altpapiers (4 f), die im Hinblick auf die steuerliche Problematik des tauschähnlichen Umsatzes nicht verrechnet werden können.

d) Erlöse private Straßenreinigung
Die Einnahmen resultieren aus erwarteten Aufträgen zur Reinigung von Gewerbeflächen, Baustellen und Gehwegen. Die Auftragslage ist in diesem Bereich weiter auf niedrigem Niveau.

e) Erlöse Miete (Fahrzeuge / Papiertonnen)
Es handelt sich um die nach den bestehenden Verträgen anfallenden Entgelte für die Vermietung von Papiertonnen und Abfallsammelfahrzeugen an den Abfallwirtschaftsbetrieb sowie aus der Fahrzeugvermietung andere städtische Betriebe und Dienststellen. Die Erlöse sind aufgrund der zwischenzeitlich zusätzlich an die Stadt vermieteten Fahrzeuge, höher anzusetzen.

f) Erlöse Vermietung LVP Behälter
Der Ansatz beinhaltet die Einnahmen aus der Vermietung Gelber Tonnen (120 – 5.000 l Inhalt) an private und gewerbliche Anfallstellen und die von den Dualen Systemen beauftragte Entsorgungsfirma. Durch eine starke Nachfrage erhöht sich der Ansatz.

g) Erlöse Elektrogeräte- und Wertstoffannahmestelle
Für den Betrieb der Elektroaltgeräte-Übergabestelle wird dem Auftraggeber eine Vergütung in Höhe von 100.000 € in Rechnung gestellt. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist auf die höheren Betriebskosten nach Eröffnung des Wertstoffhofes, in den die Annahmestelle integriert ist, zurückzuführen.

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:

h) Erlöse Straßenkehrichtverwertung
Da die Kosten für die Entsorgung von Straßenkehricht durch den Abfallwirtschaftsbetrieb über den Bergischen Abfallwirtschaftsverband weiter auf niedrigem Niveau sind, erfolgt auch im Jahr 2018 keine Verwertung über die EBGL GmbH.

i) Erlöse Schrottverwertung
Da die Schrottsammlung nach Eröffnung des Wertstoffhofes nun als hoheitliche Sammlung des Abfallwirtschaftsbetriebes erfolgt, entfallen die Erlöse im gewerblichen Bereich.

j) Erlöse Kiosk
Nachdem auch der vierte Mieter Insolvenz anmelden musste, erfolgte keine weitere Vermietung. Der Pachtvertrag für das Gebäude mit der Stadt wird im Laufe des Geschäftsjahres gekündigt.

k) Erlöse Miete Altkleidercontainer
Es handelt sich um den Mietpreis der für die städtische Altkleidersammlung benötigten Container. In 2018 sollen Standorte mit neuen Containern ausgestattet werden.

l) Erlöse Bewirtschaftung Entsorgungsstation
Um das Angebot für Wohnmobiltouristen zu verbessern, wurde eine Entsorgungsstation für Wohnmobile auf dem Parkplatz des Kombibades Paffrath errichtet. Hierzu wird seitens des SEB ein Betriebskostenzuschuss gezahlt.

m) Erlöse Mieten und Betrieb Wertstoffhof
Ab 2018 werden dem Abfallwirtschaftsbetrieb die durch den Betrieb des Wertstoffhofes für die Bereiche Abfallsammlung und Stadtreinigung entstehenden Aufwendungen in Rechnung gestellt.

n) Erlöse Dienstleistungen Wertstoffhof
Angesetzt werden die aus dem Betrieb des Wertstoffhofes zu erwartenden Einnahmen für gewerbliche Dienstleistungen, z. B. Verkauf von Kompostsäcken.

2. Sonstige betriebliche Erträge
Angesetzt sind die Lohnfortzahlungserstattungen der Sozialversicherer bei krankheitsbedingten Ausfällen der Mitarbeiter.

4. Materialaufwand

a) Der Ansatz entfällt nach Verlagerung der Annahmestelle zum Wertstoffhof.
b) Anteilige Sammel- und Transportkosten für die Anlieferung der gewerblichen Papiermengen zu den Verwertungsanlagen werden an den Abfallwirtschaftsbetrieb erstattet.
c) Die Miete Umleercontainer / Kehrmaschine / Lieferfahrzeug MGB bezieht sich auf die von privaten Entsorgungsunternehmen angemieteten Gitterboxen mit 2,5 und 5 m³ Inhalt sowie die Kostenerstattung für die Nutzung von Kehrmaschinen und des Transportfahrzeuges für Abfallbehälter des Abfallwirtschaftsbetriebs für private Aufträge.

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:

d) Entfallen.
e) Veranschlagt sind die laufenden Unterhaltungskosten für die Betriebstoilette Paffrather Straße (Reinigungskosten, Wasser, Strom, Abwasser, Steuern und Gebühren, Verbrauchsmittel) sowie der Entsorgungsstation für Wohnmobile am Kombibad Paffrath.
f) Aufgrund des notwendigen Umschlages und Transports zur Papierfabrik durch beauftragte Dritte fallen Kosten in Höhe von rd. 20 €/t an. Dabei wird von ca. 650 t/a ausgegangen.
g) Angesetzt ist der Erbpachtzins für das Grundstück Refrather Weg, auf dem der Wertstoffhof errichtet wurde.
h) Bewirtschaftungskosten umfassen die Stromkosten, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie Versicherungen und Unterhaltungskosten für den Wertstoffhof.

5. Personalaufwand
Es handelt sich um die, den Erträgen nach Nr. 1 a), 1 b), 1g) und 1 m) gegenüberstehenden Aufwendungen für Löhne und Gehälter.

6. Abschreibungen
Die Abschreibungen wurden aufgrund der Bilanz zum 31.12.2016 und der voraussichtlichen Zugänge aus 2017 und 2018 ermittelt.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen
In dem Ansatz sind die Kosten für den Betrieb eigener KFZ, die Verwaltungskostenerstattung an den Abfallwirtschaftsbetrieb, Beiträge und Versicherungen, Prüfungs- und Zertifizierungskosten, Fortbildungskosten, DV und sonstige Betriebsaufwendungen enthalten.

8. Zinsen und ähnliche Erträge
Angesetzt werden in dieser Position Zinserträge für die Anlage liquider Mittel als Tagesgeld. Aufgrund des derzeitigen Zinsniveaus werden keine Erträge erzielt.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Berücksichtigt sind die Zins- und Tilgungsleistungen für bereits aufgenommene Kredite für Fahrzeuge und Abfallbehälter.

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:

Erläuterungen zum Vermögensplan:

Im Vermögensplan 2018 sind die Finanzierungsmittel aus Innen- und Außenfinanzierung veranschlagt. Kreditaufnahmen für Investitionen, die nicht über Eigenmittel gedeckt werden können, sind in Höhe von rd. 650.000 € geplant. Die voraussichtliche Investitionssumme beträgt insgesamt 2.055.000 €.
Die Mittel finden Verwendung für den Kauf neuer Fahrzeuge, die im Rahmen von Ersatzbeschaffungen an städtische Einrichtungen vermietet werden sollen, für die Beschaffung von Abfallbehältern zur Vermietung an Abfallwirtschaftsbetrieb und private Dritte sowie für restliche Baukosten des Wertstoffhofes.
Bei den Fahrzeugen und Geräten zur Vermietung an städtische Einrichtungen sind – teils bereits aufgrund einer VE in 2017 bestellte – Ersatzbeschaffungen mit einem Volumen von 1.800.000 € im Ansatz enthalten:

Mieter	Fahrzeug	Preis netto
7-66	MAN TGS 4x6 Ladekran und DSK Winterdienst (Feb.-Okt. Bei 7-66)	164.642,70 €
7-68	Fuso Canter mit Aufbau Sinkkastenreiniger der Fa. Subtech	121.888,76 €
7-69	MAN TGS 4x6 Ladekran und DSK Winterdienst (November bis Januar bei 7-69)	164.642,70 €
8-67	Boki Friedhofsbagger -Typ 4552-	104.537,00 €
GL-Service	Ford Focus Kombi 1,0 l EcoBoost EU-Fzg. Ganzjahresreifen	14.108,03 €
GL-Service	Ford Focus Kombi 1,0 EcoBoost mit Kofferraumgummimatte	18.133,61 €
8-24	Stige Park Pro 340 IX mit Schneeketten, Park pro 110 EL QF Mähwerk & Räumschild	8.483,86 €
8-24	John Deere X370 mit Tielbürger-Räumschild (SN: 5665118), Sabo-Kehrmaschine (SN:1SAB726XVJ0113884), JD-Nachlaufstreuer (SN: 17182237) & Schneeketten.	7.109,90 €
8-24	John Deere X350R mit Tielbürger-Räumschild (SN: 5337918), Sabo-Kehrmaschine (SN:1SAB726XVJ0113884), JD-Nachlaufstreuer (SN: 1782239) & Schneeketten.	6.750,24 €
8-24	John Deere X370 mit Tielbürger-Räumschild (SN: 5337818), Kehranbaugerät (SN: 5611518), JD-Nachlaufstreuer (SN: 17182237) & Schneeketten.	7.109,90 €
8-24	John Deere X370 mit Tielbürger-Räumschild (SN: 5165217), Kehranbaugerät (SN:5611718), JD-Nachlaufstreuer (SN: 17182241) & Schneeketten.	7.109,90 €
3-32	PKW Kombi Ford Focus mit Dachbalken Sicherheitsoffensive	21.751,12 €

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:

3-32	PKW-Bus Ford Transit Custom mit Dachbalken Sicherheitsoffensive	35.788,78 €
3-32	2 PKW Kombi Ford Focus mit Dachbalken Ersatz GL-GL 335 & 387	43.502,24 €
3-37	RTW auf MB Sprinter 519 CDI	199.799,00 €
3-37	Notarzteinsatzfahrzeug MB Vito 119 CDI 4x4	107.745,00 €
7-68	Pritschenwagen	54.594,59 €
7-69	Radlader VOLVO L60H mit Hochkippschaufel aus V4A & Staplerzinken mit Verlängerung	159.831,00 €
7-69	Großkehrmaschine	188.955,00 €
7-69	2 Kastenwagen für Altkleider	73.900,00 €
7-69	Umbau Winterdienstausrüstung	41.435,00 €
7-66	LKW mit Kofferaufbau	93.510,00 €
7-69	Schneepflug/Streuautomat	32.873,50 €
7-69	Kleinkehrmaschine	97.625,00 €
8-67	Bema Groby Light Wildkrautbürste	4.600,00 €
7-66	Kaeser M31 Baukompressor	12.348,10 €

Nicht alle Fahrzeuge, die in 2018 bestellt werden müssen, werden in diesem Jahr geliefert und damit durch die EBGL im laufenden Wirtschaftsjahr bezahlt. Daher wird vorsorglich in 2018 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.500.000 € für die im laufenden Jahr zu bestellenden und in 2019 zu liefernden Fahrzeuge angesetzt.

Entsorgungsdienste
Bergisch Gladbach GmbH

Stellenübersicht 2018

Bezeichnung	Zahl der Stellen (Soll 2018)	Zahl der Stellen (Soll 2017)	Verände-rungen	Stellenbesetzung 31.12.2017
Geschäftsführer	1	1	-	1
Stellv. Geschäftsführer	1	1	-	1
Fahrer / Lader (Personal-gestellung)	14	14	-	18
Gewerbliche MA EBGL	4 (+2 g.B.)	3	-	1

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:

Erläuterung:

Der mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach geschlossene Personalgestellungsvertrag sieht die dauerhafte Beschäftigung von maximal 14 Mitarbeitern (MA) der EBGL GmbH im Abfallwirtschaftsbetrieb vor.
Aufgrund der Wiederbesetzungssperre bei der Stadt und des noch nicht genehmigten Haushaltes können auf 4 im Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt freiwerdende Stellen nicht unmittelbar Mitarbeiter der EBGL GmbH übernommen werden. Die Übernahme erfolgt erst im Sommer 2018. Diese Mitarbeiter werden bis zu diesem Zeitpunkt bei der EBGL GmbH weiterbeschäftigt.

Vier MA sind für eigene Aufgaben der EBGL GmbH im Rahmen des Betriebs des Wertstoffhofes und für die Biotonnenreinigung eingesetzt. Für den neuen Wertstoffhof sind darüber hinaus zwei geringfügig Beschäftigte (450 € mtl.) erforderlich, die samstags und montags regulär eingesetzt werden und im Übrigen Sonderbedarf durch urlaubs- und krankheitsbedingte Ausfälle abdecken.

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung: